

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 9 (1933)
Heft: 46

Artikel: Der schwarze Panther : Irrfahrten eines Entwichenen
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-752592>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Der schwarze Panther im Raubtierhaus des Zürcher Zoo

- 1 **12. Oktober.** Das Pantherweibchen entweicht südlichswärts durch den Ventilationschacht des neuen, sehr geräumigen Raubtierhauses im Zürcher Zoologischen Garten. Am Morgen ist es nirgends mehr zu finden.
- 2 **13. Oktober.** Der Wald des Zürichbergs wird von den Angestellten genistet. Die Matigen suchen nach dem Tier. Umsonst! Aber ein Bauer sieht ihn auf dem Apfelbaum in Nachbars Garten.
- 3 **14. Oktober.** Hat! Auf dem Batterieweg, ganz in der Nähe des Kurhauses, begegnet ein vegetarischer Spaziergänger dem Panther – aber nicht – das Unfer wurde von nahem gesehen zu einem Baumast. Ein Arbeiter hingegen hat den Baumast – hat den Panther gleich darauf nahezu am gleichen Ort auch noch erblüht.
- 4 **16. Oktober.** Bewohner des schönen Witikon sehen den Panther in der Höhe ihres Dörfchens. Er hinterläßt Spuren im Lehm. Ein Sachverständiger erkannte hinterher die Urheiber der Spuren: 5 Rehe.
- 5 **16. Oktober.** In Witikon also nicht, dafür in einem Villagerien am Zürichberg. Die Besitzerin, hinter den Tüllgardinen hervorguckend, hat ihn eigenhändig gesehen.
- 6 **18. Oktober.** Der Panther spaziert auf dem Pfannenstiel.
- 7 **19. Oktober.** Ein Automobilist sieht ihn in Meilen! Klar! Vom Pfannenstiel nach Meilen. Das ist ein schöner Spaziergang. Auch für Panther.
- 8 **19. Oktober.** Heimweh nach Zürich. Nach dem Zürichhorn! Eine Spaziergängerin erblüht ihn da. Man zeigt ihr eine Photo des Tiers – Sie widersteht – vielleicht hat sie einen Schwan für den Panther gehalten.
- 9 **20. Oktober.** Inzwischen ist der Flüchtling über den See gelangt. Nach Horgen! Ob er die Fähre benutzte, oder ob er schwamm, ist unklar. Jedenfalls hat ihn eine liebe Hausfrau in der Küche rumoren hören.
- 10 **20. Oktober.** Horgen? Nein! Das Tier steckt in einem Tossel oberhalb Dübendorf. Die Spuren verschwinden in einem Fuchsstich! Armer Fuchs.
- 11 **20. Oktober.** Wieso? Er ist ja in Weikon und nagt an einem Knochen. So sagte Frau Meyer in Oberdorf.
- 12 **20. Oktober.** Mit dem Knochen war nichts los, denn das Panthertier stürmt noch am gleichen Tag einen Chüngelstall in Tann bei Rüti. 3 Chüngel sind tot! Verkehrsamt?
- 13 **23. Oktober.** Die schöne Trichterhauser Mühle verleiht ihre Anziehungskraft nicht. Der Panther springt dort im Wald umher. So wie's sonst die Kinder tun.
- 14 **23. Oktober.** Zehn Minuten später ist er in Rümlang. Wie? Mit einem Panthersprung natürlich!
- 15 **23. Oktober.** Ebenso überfällt er an diesem Tag in Novard im Wallis einen Hund. – Oder ein Kind, wie's nach anderer Fassung heißt.
- 16 **28. Oktober.** Wieder daheim. Aus dem Wallis zurück. Im Sagetobel am Ieben, alten Zürichberg fröhlich er eines Jägers Hand, teilweise wenigstens!
- 17 **30. Oktober.** Ein Förster sieht den Panther im Wald bei Marthalen! Förster haben gute Augen.
- 18 **30. Oktober.** Zwei Stunden später kreuzt er eines Fuhrmanns Weg.
- 19 **30. Oktober.** Riesens-Panthersprung nach Stäfa. Eine Frau – o diese Frauen – blüht vor ihm. Kein Wunder!
- 20 **30. Oktober.** Wieder im Weinland draußen. Im Henggart weist der Panther einem Schiller seinen buschigen Schwanz.

Der schwarze Panther

Irrfahrten eines Entwichenen

Am 12. Oktober ist aus dem Zürcher Zoo das schwarze Pantherweibchen entwichen. Bis



übersehen oder haben vermutet, ihn gesehen zu haben. Die widersprechendsten Nachrichten tauchten auf. Wer kennt sich noch aus. Unsere Zeichnung gibt – an Hand der Zeitungsnachrichten vom 12. Oktober bis heute – eine Übersicht und Zusammenfassung der weitberühmten zürcherischen Pantherereignisse oder Pantheriade oder Pantherie. Alles so verbürgt wie Zeitungsnachrichten verbürgt sein können.



Bodenständige Zürcher